

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat der Kind und Krebs Schweizer Forschungsstiftung, Zollikon**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Kind und Krebs Schweizer Forschungsstiftung für das am 31.12.2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Zürich, 7. April 2011  
Li/asa

Aeberli Treuhand AG



Ulrich Linder  
Revisionsexperte  
leitender Revisor



Andreas Stadler  
Revisionsexperte

Beilage:  
- Jahresrechnung

**BILANZ**

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>Vorjahr 31.12.2009</b>
<u>Umlaufvermögen</u>	<u>1'383'855.43</u>	<u>1'801'753.00</u>
Flüssige Mittel	639'072.18	1'339'374.00
Wertschriften	741'958.00	443'637.00
Übrige Forderungen	2'825.25	18'742.00
<u>Anlagevermögen</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'383'855.43</b>	<b>1'801'753.00</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<u>Fremdkapital</u>	<u>119'870.25</u>	<u>108'983.00</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	38'870.25	29'043.00
Passive Rechnungsabgrenzung	6'000.00	5'000.00
Rückstellung für Schwankungsreserven	75'000.00	74'940.00
<u>Fondskapital zweckgebunden</u>	<u>1'047'216.15</u>	<u>1'032'338.00</u>
Fond Therapieresistenz Neuroblastome	0.00	21'300.00
Fond Hirntumor (MYC)	0.00	32'625.00
Fond Genomischer Mircoarray	53'298.15	53'298.00
Fond Juvenile Polypen	0.00	28'435.00
Fond Xenograft-Tumorbank	0.00	145'542.00
Fond Fusionsproteine in Sarkomen	0.00	160'083.00
Fond Hirntumor (MYC)	394'037.00	591'055.00
Fond Identifikation chemoresistente Substanzen	245'082.00	0.00
Fond Charakterisierungen des Interaktoms	237'456.00	0.00
Fond Identifikation chemosensibilisierender Substanzen	117'343.00	0.00
<u>Organisationskapital</u>	<u>216'769.03</u>	<u>660'433.00</u>
Stiftungskapital	216'769.03	660'433.00
<b>Total Passiven</b>	<b>1'383'855.43</b>	<b>1'801'754.00</b>

## BETRIEBSRECHNUNG

	2010	Vorjahr 2009
<b>Ertrag</b>		
Freie Spenden	313'860.39	126'655.00
Firmenspenden	128'036.60	0.00
Trauerspenden	119'887.34	20'066.00
Legate und Gedenkspenden	0.00	250'000.00
Sponsorenbeiträge von Lieferanten	48'068.20	0.00
Spenden aus Sammelaktionen	0.00	68'738.00
Projektüberschüsse	1'000.00	60'104.00
<b>Total Ertrag aus Spenden, Legaten</b>	<b>610'852.53</b>	<b>525'563.00</b>
<b>Direkter Projektaufwand / Unterstützungen</b>		
Hirntumor (MYC)	0.00	-21'625.00
Hirntumor (c-MYC)	0.00	-582'555.00
Multiresistente Leukämien/autom. Mikroskopie	-50'000.00	0.00
Dr. Sylvia Höller, Universität Basel	-57'387.00	0.00
<b>Total Aufwand für die Leistungserbringung</b>	<b>-107'387.00</b>	<b>-604'180.00</b>
<b>Administrativer Aufwand</b>		
Honoraraufwand	-89'400.55	-68'131.00
Sachaufwand/Öffentlichkeitsarbeit	-235'404.67	-79'335.00
Sachaufwand/übriger Aufwand	-30'382.95	-29'489.00
<b>Total Aufwand für die Leistungserbringung</b>	<b>-355'188.17</b>	<b>-176'955.00</b>
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>148'277.36</b>	<b>-255'572.00</b>
<b>Finanzergebnis</b>		
Finanzertrag	11'093.15	56'110.00
Finanzaufwand	-3'153.37	-744.00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>7'939.78</b>	<b>55'366.00</b>
<b>Übriges Ergebnis</b>		
Organisationsfremder Aufwand	0.00	-53'878.00
<b>Übriges Ergebnis (+: Gewinn; -: Verlust)</b>	<b>0.00</b>	<b>-53'878.00</b>
<b>Jahresergebnis ohne Fondsergebnis</b>	<b>156'217.14</b>	<b>-254'084.00</b>
<b>Fondsergebnis</b>		
Zuweisung	0.00	0.00
Verwendung	57'387.00	0.00
<b>Fondsergebnis</b>	<b>57'387.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital</b>	<b>213'604.14</b>	<b>-254'084.00</b>
Zuweisung/Verwendung an Organisationskapital	-213'604.14	254'084.00
<b>Jahresergebnis nach Zuweisungen an Organisationskapital</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

	Anfangs- bestand / 01.01.2010	Zuweisung 2010	Interner Fonds- Transfer 2010	Verwendung 2010	Endbestand 31.12.2010
<b>Organisationskapital</b>					
Einbezahltes Kapital	250'000.00	0.00	0.00	0.00	250'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	410'432.89	0.00	-443'663.86	0.00	-33'230.97
Jahresergebnis	213'604.14	0.00	-213'604.14	0.00	0.00
	<b>874'037.03</b>	<b>0.00</b>	<b>-657'268.00</b>	<b>0.00</b>	<b>216'769.03</b>
<b>Fondskapital</b>					
Fond Therapieresistenz Neuroblastome	21'300.00	0.00	0.00	-21'300.00	0.00
Fond Hirntumor (MYC)	32'625.00	0.00	0.00	-32'625.00	0.00
Fond Genomischer Microarray	53'298.00	0.00	0.00	0.00	53'298.00
Fond Juvenile Polypen	28'435.00	0.00	0.00	-28'435.00	0.00
Fond Xenograft-Tumorbank	145'542.00	0.00	0.00	-145'542.00	0.00
Fond Fusionsproteine in Sarkomen	160'083.00	0.00	0.00	-160'083.00	0.00
Fond Hirntumor (MYC)	591'055.00	0.00	0.00	-197'018.00	394'037.00
Fond Hematoepoese Trisomie 21	0.00	0.00	57'387.00	-57'387.00	0.00
Fond Identifikation chemoresistente Substanzen	0.00	0.00	245'082.00	0.00	245'082.00
Fond Charakterisierungen des Interaktoms	0.00	0.00	237'456.00	0.00	237'456.00
Fond Identifikation chemosensibilisierender Substanzen	0.00	0.00	117'343.00	0.00	117'343.00
	<b>1'032'338.00</b>	<b>0.00</b>	<b>657'268.00</b>	<b>-642'390.00</b>	<b>1'047'216.00</b>

**ANHANG**

**1. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Rechnungslegung der Kind und Krebs Schweizer Forschungsstiftung erfolgt in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), entspricht dem Gesetz und den Statuten sowie den Vorschriften der ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

**2. Rechnungslegungsgrundsätze im Berichtsjahr**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vollständig nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und im Speziellen nach Swiss GAAP FER 21 (Fachempfehlung für Nonprofit-Organisationen) dargestellt.

**3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bilanzierung der Wertschriften erfolgte zu Marktwerten am Bilanzstichtag, wobei allfällige Marchzinsen als zum Marktwert gehörend betrachtet werden. Die Jahresrechnung wurde in CHF erstellt. Aktiv- und Passivbestände in fremder Währung werden zu Devisenschlusskursen am Bilanzstichtag, Geschäftsvorgänge in Fremdwährung zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

**4. Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals**

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung jedes einzelnen zweckgebundenen Fonds und jeder einzelnen Komponente des Organisations- und Fondskapitals.

**5. Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe**

Die Stiftung Kind und Krebs Schweizer Forschungsstiftung bezahlt den Mitgliedern des Stiftungsrates die nachgewiesenen Auslagen. Der Stiftungsrat arbeitet ausschliesslich ehrenamtlich.

Die Abgeltung von Arbeitsleistungen für die Geschäftsführung erfolgt durch Honorarvergütungen. Die ausgewiesene Position umfasst die Honorare für die Geschäftsführung.

**6. Anmerkungen zu Positionen der Bilanz**

**Flüssige Mittel / Wertschriften**

Die flüssigen Mittel enthalten Postcheck- und Bankkontoguthaben per 31.12.2010. Die Fremdwährungsbestände sind zu den Devisenumrechnungskursen per Bilanzstichtag bewertet.

Das Wertschriften-Depot der Stiftung, über das frei verfügt werden kann, setzt sich folgendermassen zusammen:

	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
- Obligationen	519'782	295'737
- Aktien	115'800	45'105
- Immobilienfonds	106'376	102'795
<b>Total</b>	<b>741'958</b>	<b>443'637</b>

**Übrige Forderungen**

Die übrigen Forderungen beinhalten das Verrechnungssteuerguthaben.

**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten alle eingegangenen Rechnungen für das Geschäftsjahr.

**Passive Rechnungsabgrenzung**

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten ausstehende Rechnungen für das Geschäftsjahr.

**Rückstellung für Schwankungsreserven (Wertschriftenrisikoreserve)**

Der Stiftungsrat entschied, für die Darstellung der Vermögenssituation eine Wertschwankungsrisikoreserve zu bilden. Diese soll gewährleisten, dass die mittelfristigen Verpflichtungen aus Projektfinanzierung gesichert sind.

**Fonds**

Die zweckgebundenen Fonds werden aufgrund der Beschlussfassungen des Stiftungsrats geöfnet. Per Datum der Beschlussfassung wird der Fonds aus dem freien Stiftungsvermögen gebildet (Fondstransfer).

Auszahlungen aus dem Fonds werden über die Betriebsrechnung gebucht; wobei das Bruttoprinzip eingehalten wird.

In den Vorjahren wurden bei Beschlussfassung des Stiftungsrats die gesprochenen Mittel bereits als Aufwand in der Betriebsrechnung verbucht. Falls im Geschäftsjahr 2010 dieselbe Rechnungslegungsmethode angewendet worden wäre, würde der direkte Projektaufwand CHF 707'000 betragen.

Die Vergleichbarkeit der Betriebsrechnung ist daher eingeschränkt.

Durch die Bruttoverbuchung mittels Fondsverwendung und dem Ausweis in der Betriebsrechnung wurde die Transparenz erhöht.

**Therapieresistenz Neuroblastome**

Projektziel ist die Untersuchung der Therapieresistenz von fortgeschrittenen Neuroblastomen mittels Identifikation von molekularen Mechanismen, zur Erreichung einer erfolgsversprechenden Therapie.

**Hirntumor (MYC)**

Projektziel ist die Verbesserung der kognitiven und sozialen Entwicklung eines Teils der Langzeitüberlebenden durch deutliche Reduzierung der Radiotherapie und Eröffnung neuer Therapiemöglichkeiten für Hochrisiko-Patienten, die aktuell nur eine schlechte Heilungschance haben.

**Genomischer Microarray**

Entwicklung eines genomischen Microarrays zur Diagnose von hämatologischen Krebserkrankungen, welches das im Jahr abgelaufenen M-Fish Projekt ablöst.

**Juvenile Polypen**

Das Juvenile Polyposis Syndrom ist selten, birgt aber ein hohes Krebsrisiko. Sporadische juvenile Polypen sind ebenfalls selten und gelten aber als harmlos. Das vorliegende Projekt soll die molekulargenetischen Grundlagen beider Krankheiten analysieren und vergleichen.

**Xenograft-Tumorbank**

Mit diesem Projekt sollen Fortschritte in der Therapie von akuter lymphatischer Leukämie- und Sarkom-Patienten, die Resistenzen gegen Chemotherapien oder die gar nicht erst auf diese ansprechen, erzielt werden.

**Fusionsproteine in Sarkomen**

Das Projekt hat den Schwerpunkt der Identifikation von Substanzen, welche die Aktivitäten von oncogenen Fusionsproteinen Sarkomen beeinflussen.

**Hirntumor (c-MYC)**

Das Projekt hat den Schwerpunkt der Identifikation von biologischen Kennzeichen der c-Myc Oncogen Familie, die für die Tumorentstehung und Tumorprogression verantwortlich ist. Sowie die Prüfung der Wirksamkeit von „small molecules inhibitors“, welche das c-Myc Oncogen hemmen, um das Tumorstadium zu stoppen oder zurück zu bilden.

**Identifikation chemoresistenter Substanzen**

Das Fortsetzungsprojekt hat das Ziel neue Substanzen zu entwickeln für die Behandlung von Sarkomen, insbesondere das schwer behandelbare alveoläre Rhabdomyosarkom und das Ewing Sarkom.

Charakterisierungen des Interaktoms

Das Fortsetzungsprojekt hat das Ziel der Überwindung einer Chemoresistenz beim alveolären Rhabdomyosarkom.

Identifikation chemosensibilisierender Substanzen

Mit dem Projekt sollen neue Therapieansätze mit biologisch molekularen Substanzen bei der Behandlung von Patienten mit ALL, die auf Zytostatika nicht mehr ansprechen geprüft werden.

### **Organisationskapital**

Das Organisationskapital ist in der Rechnung zur Veränderung des Kapitals detailliert umschrieben. Es ist darauf zu achten, dass das Organisationskapital eine angemessene Höhe aufweist, um trotz möglichen Schwankungen bei den Spendeneinnahmen die Fortführung der Stiftung während eines überblickbaren Zeitraums weiterführen zu können.

## **7. Anmerkungen zu Positionen der Betriebsrechnung**

### **Ertrag aus Spenden und Legaten**

Die Projektüberschüsse im Geschäftsjahr 2010 betragen CHF 1'000 (Vorjahr: CHF 60'103).

### **Direkter Projektaufwand**

Bis und mit Geschäftsjahr 2009 wurde der gesamte Projektaufwand bei Beschlussfassung in den Aufwand der Betriebsrechnung verbucht.

Ab Geschäftsjahr 2010 wird der im entsprechenden Geschäftsjahr bezahlte Aufwand in der Betriebsrechnung ausgewiesen. Der Detailnachweis ist zudem in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals (Fonds) ersichtlich.

### **Administrativer Aufwand**

Honoraraufwand:

Die ausgewiesene Position umfasst die Honorare für die Geschäftsführung und den Anteil an der Miete der Büroräumlichkeiten.

Sachaufwand/Aufwand für Sammelaktionen:

Grössere Projekte waren das Redesign der Homepage sowie die Entwicklung eines Werbespots und die Kosten für die Übertragungen auf den Lokalfrequenzen. Zu einem beachtlichen Teil konnten die Aufwände mittels direkten Spenden gedeckt werden (Sponsorenbeiträge von Lieferanten).

### **Finanzergebnis**

Der Netto-Finanzgewinn beträgt rund CHF 8'000.

### **Arbeit durch Freiwillige**

Die unentgeltlichen Arbeitsleistungen belaufen sich im Berichtsjahr auf insgesamt rund 350 Stunden.

### **Risikobeurteilung**

Der Stiftungsrat hat sich mit den Risiken der Kind und Krebs Schweizer Forschungsstiftung auseinandergesetzt. Die Risikobeurteilung ist jeweils Bestandteil der Stiftungsratssitzungen.

## **Leistungsbericht**

### **Zweck der Organisation**

Die Stiftung bezweckt die Förderung der klinischen Erforschung von Kinderkrebskrankheiten mit dem Ziel, Diagnostik, Therapien, Langzeitprognosen zu verbessern und die Lebensqualität der Überlebenden deutlich zu verbessern.

### **Leitendes Organ und seine Amtszeit**

Der Stiftungsrat konstituiert sich aus sieben ehrenamtlich tätigen Personen, welche wie folgt gewählt wurden:

Präsident:	Dr. jur. Giovanni Testa	31.12.2012
Vizepräsident:	Dr. jur. Pius Schmid (Recht, Legate)	31.12.2011
Mitglied:	Patric Gschwend (Informatik, Homepage)	31.12.2010
Mitglied:	Franz Brennwald (Öffentlichkeitsarbeit)	31.12.2011
Mitglied:	Dr. Andreas Felges (medizinischer Fachausschuss)	31.12.2011
Mitglied:	Prof.Dr. Felix Niggli (medizinischer Fachausschuss)	31.12.2011
Mitglied:	Marisa Schnurrenberger (Finanzen, Controlling)	31.12.2011

### **Geschäftsleitung**

Geschäftsführerin: Franziska Derungs, Sennhofstrasse. 90, 8125 Zollikerberg

### **Verbindung zu nahestehenden Organisationen**

„Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder Zürich“

Zurzeit bestehen keine Guthaben und Forderungen

### **Ziele und erbrachte Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele und die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel**

Das Projekt *Therapieresistenz Neuroblastom* an der Uni Lausanne ist abgeschlossen. Wir haben die Endabrechnung erhalten und den Überschuss Von Fr. 1000.—zurückgebucht.

Das Projekt *Hirntumor MYC* an der Uni Zürich Kispi ist abgeschlossen. Wir haben die Endabrechnung erhalten und den Restbetrag überwiesen.

## **Kind und Krebs Schweizer Forschungsfondation, Zollikon**

Das Projekt *Gen. Microarray* an der Uni Zürich Kispi ist abgeschlossen. Wir erwarten noch den Schlussbericht um die Restzahlung zu überweisen.

Das Projekt *Polypen* an der Uni Basel ist abgeschlossen. Wir haben die Endabrechnung erhalten und den Restbetrag überwiesen.

Das Projekt *Xenograft Tumorbank* an der Uni Zürich Kispi ist abgeschlossen. Wir erwarten noch die Endabrechnung und den Schlussbericht. Der zugesprochene Betrag wurde bereits voll überwiesen.

Das Projekt *Fusionsprot. in Sarkomen* an der Uni Zürich Kispi ist abgeschlossen. Wir erwarten noch die Endabrechnung und den Schlussbericht. Der zugesprochene Betrag wurde bereits voll überwiesen.

Wir haben eine Zweckgebunden Spende von Fr. 50'000 für das Projekt Multiresistente Leukämien autom. Mikroskopie erhalten und weitergegeben.

Das Projekt Rolle von GATA1 in der fetalen Hematopoese bei Trisomie 21 an der Uni Basel wurde für das Jahr 2011 mit Fr. 57'387 bewilligt und der Betrag wurde bereits überwiesen.

Das 2. Projekt *Hirntumor MYC* an der Uni Zürich Kispi läuft noch bis Ende 2012. Es wurden bis anhin Fr. 171'018 überwiesen. Somit sind noch Fr. 394'037 bis Ende 2012 zu bezahlen.

Der Stiftungsrat hat im Jahr 2010 350 Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet.

## **Leistungsbericht**

Wie die Zielerrechnung beurteilt werden kann

Unser Ziel ist es, durch Förderung gezielter klinischer Forschung die Heilungschancen und die Lebensqualität von Kindern und Adoleszenten mit Krebs durch Verminderung der Krankheit und Therapie bedingten Spätfolgen zu verbessern. In der medizinischen Forschung sind kurzfristig nachweisbare Erfolge aber praktisch ausgeschlossen. Der Erfolg von ein- bis dreijährigen Forschungsprojekten kann deshalb in der Regel nur ansatzweise beurteilt werden.

## **Geplante Leistungen**

Diese Projekte wurden im 2010 bewilligt und starten ab 2011. Es wurden noch keine Zahlungen geleistet.

Das Projekt funktionelle Charakterisierungen des Interaktoms von PAX3/FKHR an der Uni Zürich, Kispi wurde für 2011 bis 2012 bewilligt über einen Betrag von Fr. 237'456.

Das Projekt Chemoresistente Substanzen bei ALL an der Uni Zürich, Kispi wurde für ein Jahr bewilligt über einen Betrag Fr. 117'347. Das Gesuch belief sich total über 3 Jahre mit einem Totalbetrag von Fr. 352'041. Der Stiftungsrat wird im kommenden Jahr das Gesuch nochmals prüfen und evtl. eine Folgefinanzierung bestätigen.

Das Projekt Vorklinische Evaluation in pädiatrischen Sarkomen wurde für 2011-2012 mit einem Betrag von Fr. 245'541 bewilligt.

Zollikerberg, 30. März 2010 /ms